



Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 119/2009

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	Ja	2. Juli 2009			

Wieland-Gymnasium Nordhof

Vergabe Garten- und Landschaftsbauarbeiten

I. Beschlussantrag

Die Vergabe der Garten- und Landschaftsbauarbeiten im Nordhof des Wieland-Gymnasiums erfolgt an den günstigsten Bieter, die Firma GaLaBau/L+F GmbH in Biberach zum Angebotspreis in Höhe von 105.068,34 €.

II. Begründung

Auf Basis der im Gemeinderat am 07.05.2009 (Drucksache Nr.72/2009) genehmigten Entwurfsplanung (Variante 1) und der dazugehörigen Kostenberechnung in Höhe von 229.600,- € wurde in öffentlicher Ausschreibung für das Gewerk Garten- und Landschaftsbauarbeiten folgendes Ergebnis eingeholt:

Garten- und Landschaftsbauarbeiten

Fa. GaLaBau/L+F GmbH, Biberach	€ 105.068,34	100 %
Fa. Hagel, Steinhausen/Rottum	€ 107.550,74	102 %
Fa. Plan & Projekt, Dettingen/Iller	€ 113.152,59	108 %
Fa. Schwall, Laupheim	€ 115.180,22	110 %
Fa. Mabau, Ravensburg GmbH	€ 124.767,13	119 %
Fa. Müller, Weingarten	€ 130.837,91	125 %
Fa. App, Unlingen	€ 133.603,39	127 %
Fa. Schick, Bronnen	€ 137.110,61	131 %
Fa. Winter, Burladingen	€ 171.510,51	163 %

Der günstigste Bieter, die Firma GaLaBau/L+F GmbH ist als zuverlässige und leistungsfähige Firma bekannt.

Den o.g. Leistungen in Höhe von 105.068,34 € steht in der Kostenberechnung des beauftragten Garten- und Landschaftsarchitekten eine anteilige Summe in Höhe von 123.675,01 € gegenüber. Somit besteht für dieses Gewerk eine Kostenunterschreitung in Höhe von 18.606,67 €.

Es gab Einwendungen des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. gegen die Vergabe an die Firma GaLaBau/L+F GmbH, da diese als gemeinnütziges Unternehmen nur den MWSt.-Satz von 7% berechnet und durch diese Tatsache günstigster Bieter ist. Diese Einwendungen wurden jedoch nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium Tübingen und der Gemeindeprüfungsanstalt zurückgewiesen. Dabei wurde auf die Landtagsdrucksache 14/4314 vom 6. April 2009 verwiesen, nach der es nicht Aufgabe des Vergaberechts oder der öffentlichen Auftraggeber sein könne, politisch gewollte staatliche Vergünstigungen – wie etwa die vom Steuergesetzgeber mit der Festlegung unterschiedlicher Steuersätze getroffenen Rahmenbedingungen – zu korrigieren.

In Zuständigkeit der Verwaltung sind folgende Gewerke an den jeweils günstigsten Bieter vergeben worden:

- Mit den erforderlichen Metall- und Zaunbauarbeiten mit einer Angebotssumme in Höhe von 23.770,82 € ist Firma Gabler Nachf., Biberach beauftragt worden. Den o.g. Leistungen steht eine anteilige Summe in der Kostenberechnung in Höhe von 34.810,83 € gegenüber.
- Der Auftrag für Beton- und Stahlbetonarbeiten mit einem Neben-Angebotspreis in Höhe von 13.179,45 € erging an Firma Buck, Biberach/Stafflangen. Der Vergabesumme steht in der Kostenberechnung eine Summe in Höhe von 10.780,11 € entgegen.
- Die Sandstrahlarbeiten sind an Firma Schuster, Biberach mit einer Angebotssumme in Höhe von 5.443,06 € vergeben worden. Dieser beauftragten Summe steht eine anteilige Summe in der Kostenberechnung in Höhe von 5.033,70 € gegenüber.

Die vorgenannten jeweils günstigsten Bieter sind ebenfalls als zuverlässige und leistungsfähige Firmen bekannt.

Im Bereich des Nordhofs wurden jüngst Leckagen im bestehenden Abwasserleitungssystem des Gymnasiums festgestellt. Eine Sanierung dieser Bestandsleitungen mittels Inliner-Verfahren im Zuge der oberirdischen Neugestaltung der Freianlage ist nach Ansicht der Verwaltung notwendig. Ein Angebot einer Fachfirma liegt bereits vor. Die gesamte Rohrsanierungsmaßnahme beläuft sich auf eine Summe in Höhe von ca. 15.000 € einschließlich erforderlicher Nebenarbeiten. Diese

(zusätzliche) Sanierungsmaßnahme ist aufgrund der oben dargestellten günstigen Submissions-
ergebnisse im Gesamtkostenrahmen „Nordhofumgestaltung“ abgedeckt.

Mit den Landschaftsbauarbeiten, vornehmlich Rückbauarbeiten, wird nach Absprache mit dem
Nutzer bereits am 20.07 2009 (Schützenwoche) begonnen um eine Fertigstellung insbesondere
der Hauptzugänge bis Ende der Sommerferien gewährleisten zu können. Insgesamt werden die
Arbeiten im Herbst 2009 fertig gestellt sein.

Kopf